

DER ENTWURF

DAS MAGAZIN FÜR JUNGE ARCHITEKTEN

ein Supplement der
DBZ

April 2010



DIE KAMMER

Weit gereist | Überseecontainer sind unverwundlich, preiswert und modular. Immer häufiger werden aus ihnen temporäre Bauten und mobile Strukturen wie Pavilions, Ausweichbauten, Büros, Galerien und Bars gebaut. Das Phänomen hat einen Namen: Container Architektur. Genau damit beschäftigt sich der von H. Slawik, J. Bergmann, M. Buchmeier, S. Tin-

ney herausgegebene **Container Atlas**, Gestalten Verlag, Berlin 2010, 256 Seiten, Hardcover, 49,90 €, ISBN: 978-3-89955-294-2. Anfangs sicher gedacht vor allem für temporäre und günstige Lösungen, nimmt die Anzahl und Komplexität der Container-Bauwerke zu – weltweit. Und gerade weil diese Strukturen nicht für die Ewigkeit bestimmt sind, bieten sie sich

an als Experimentierfeld modularer Bauens. Das Buch zeigt die historische Entwicklung des Einsatzes von Containern in der Architektur und stellt die verschiedenen Typen vor. Erfahrungsberichte von Fachleuten beschreiben Pläne und Kosten sowie die Lösungsansätze für konkrete Problemstellungen. Vielleicht eine Anregung für erste eigene Projekte.



Material total | Zu innovativer Architektur gehört nicht nur eine besondere Form, sondern auch das entsprechende Material. Viele Gebäudekonzepte wären ohne die Entwicklung neuer Baustoffe und Technologien heute erst gar nicht realisierbar. Gleichzeitig werden die Anforderungen an Gebäude und damit auch an ihre Architekten in Bezug auf die strukturelle, funktionale und energetische Effizienz stetig größer. Da empfiehlt es sich, immer auf dem Laufenden zu

bleiben. Mit dem Buch **Made of... Neue Materialien für Architektur und Design**, von Christiane Sauer, Gestalten Verlag, Berlin, 240 Seiten, Hardcover, 49,90 €, ISBN: 978-3-89955-293-5 erhält man einen Überblick über unkonventionelle Ansätze im Bereich der Materialanwendung in Architektur und Design sowie einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung und wiederentdeckte Traditionen. Das Nachschlagewerk beschäftigt sich in fünf Kapiteln mit den Themen Leicht

und Stark (Faserverstärkt, Sandwiched, Geschäumt), Material follows Form (Erstartt, Geformt, Digitalisiert), Hüllen und Schichten (Schützend, Dämmend, Optisch), Powerflächen (Energetisch, Leuchtend, Reagibel) und Re-Materialisierung (Re-Cycelt, Re-Used–Wiederverwendet, Re-Grown–Nachwachsend). Made of... versteht sich als inspirierendes und informatives Nachschlagewerk für alle, die ein Material suchen, die die Bandbreite ihrer eigenen Materialpalette erweitern



wollen oder sich einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich verschaffen möchten.

Entdecker-Lektüre | Neben den ganzen DIN-Normen, EnEV, WDV, U-Werten oder LVs darf in der Architektur das Theoretische nicht zu kurz kommen. Wer sich also in dieser Hinsicht weiterbilden möchte, der hat die Gelegenheit mit einem (relativ) neuen Magazin, das der Fachbereich Architektur der Technischen Universität Darmstadt herausgibt. Der **Generalist** (02/2010), ISBN: 987-3-89479-617-4, 14,- €, ist nunmehr in der dritten Ausgabe erschienen. Nach den vorangegangenen Themen „Vom Entwerfen“ (11/2008) und „Plan haben“ (07/2009) geht es

im aktuellen Magazin ums „Forschen“: Was ist forschen in der Architektur – welche Methoden gibt es bereits – oder ist es eigentlich gar nicht möglich? Wie kann das Entwerfen wissenschaftlich werden? Oder ist dieses Themenfeld hinsichtlich Promotionsverfahren und Drittmitteldruck nur ein Problem in unserer Hochschulpolitik? Antworten auf diese Fragen geben unter anderem Friedrich von Borries, der als promovierter Architekt und Leiter der Arbeitsgruppe „Kunst & Forschung“ an der Akademie der Künste meint „Architektur ist viel mehr



als bauen, bauen, bauen“ oder Prof. Günter Pfeifer, der sagt „Bauen und Forschen ist kein Widerspruch. Aber Antragskultur schadet Innovation“ sowie Günter Barczik, der über Ferran Adrià forsche Küche,

Künstler, Forscher und Entdecker berichtet. Eine abwechslungsreiche, interdisziplinäre Lektüre geeignet für den weltberühmten Architekten-Rotwein...

www.generalist.in